

GEFÖRDERT DURCH:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit



Austausch der nicht regelbaren Pumpen gegen Hocheffizienzpumpen für das Beckenwasser im Freibad Langenselbold

Mit Zuwendungsbescheid vom 26.11.2019 erhält die Stadt Langenselbold, für das Vorhaben „03K12537 KSI: Austausch der nicht regelbaren Pumpen gegen Hocheffizienzpumpen für das Beckenwasser im Freibad Langenselbold“, für den Förderzeitraum 01.12.2019 bis 30.11.2020 Fördermittel des Bundesumweltministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit, aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Die bürokratische Abwicklung des Fördervorhabens erfolgt dabei in Zusammenarbeit mit dem Projektträger Jülich – nähere Informationen unter www.ptj.de/klimaschutzinitiative-kommunen .

Mit der nationalen Klimaschutzinitiative initiiert und fördert das Bundesumweltministerium seit 2008 zahlreiche Projekte, die einen Beitrag zur Senkung der Treibhausgasemissionen leisten. Ihre Programme und Projekte decken ein breites Spektrum an Klimaschutzaktivitäten ab: Von der Entwicklung langfristiger Strategien bis hin zu konkreten Hilfestellungen und investiven Fördermaßnahmen. Diese Vielfalt ist Garant für gute Ideen. Die Nationale Klimaschutzinitiative trägt zu einer Verankerung des Klimaschutzes vor Ort bei. Von ihr profitieren Verbraucherinnen und Verbraucher ebenso wie Unternehmen, Kommunen oder Bildungseinrichtungen.

Um das Freibad modern und zukunftsfähig zu halten, werden im Jahr 2020 die nachfolgend erläuterten gesamtheitlichen Sanierungsarbeiten durchgeführt.

a) Mit der im Jahr 2000 errichteten Solarthermieanlage wird die Erwärmung des Schwimmbadwassers vollständig abgedeckt. Über die lange Nutzungszeit weist die Anlage witterungsbedingt entsprechenden Verschleiß auf. Zahlreiche Undichtigkeiten sowie Ausflockungen im Leitungssystem bedingen in den vergangenen Jahren einen erhöhten Instandhaltungsaufwand.

Um die Wasserqualität- und temperatur sicher zu stellen und den Instandhaltungsaufwand zu minimieren wird die Anlage vor Beginn der Badesaison 2020 erneuert.

b) Die Dacheindeckung ist ca. 25 Jahre alt. Da es in den vergangenen Jahren mehrmals zu Undichtigkeiten am Dach kam, werden im Zuge der Erneuerung der Solarthermieanlage die Schadstellen grundlegend behoben.

c) Durch den Austausch der drei ca. 24 Jahre alten nichtregelbaren Pumpen gegen Hocheffizienzpumpen für das Beckenwasser, können die Energiekosten deutlich gesenkt werden. Die Arbeiten werden ebenfalls bis zum Beginn der Badesaison 2020 abgeschlossen sein.

Die Höhe des Einsparpotentials ist witterungsabhängig und bewegt sich im Bereich von 20 % bis 30 %.

Eine Amortisation wird nach 4 - 5 Jahren gegeben sein. Die jährliche CO₂-Einsparung wird bei ca. 28,2 Tonnen liegen.

d) Die Eingangsanlage samt Drehkreuz stammt aus den Errichterjahren des Freibades. Da das Drehkreuz nicht behindertengerecht ist, wird es nach Beendigung der Badesaison 2020 gegen ein behindertengerechtes ausgetauscht.

e) Das Sanitär- und Umkleidegebäude im U 3 - Bereich wurde in Holzständerbauweise errichtet. Witterungsbedingt sind die Stütz- und Querhölzer sowie die Beplankungen zu

sanieren. In diesem Zuge erfolgt auch eine Modernisierung der Sanitärausstattung. Die Arbeiten werden ebenfalls nach Beendigung der Badesaison 2020 durchgeführt.

Sanierungskosten

Die Kostenschätzung für die Sanierungsarbeiten im Freibad beläuft sich auf ca. 258.000,00 Euro.

Fördermittel

Vom Land Hessen und vom Bund werden zusammen Fördermittel in Höhe von rund 90.000,00 Euro bereitgestellt.